

SPORTVEREINSINFORMATIONEN

Kreissportbund-Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. und Sportjugend Rhein-Berg e.V.

01/14

Top Themen in diesem Newsletter



Qualifizierung 2014



Sepa Umstellung



Neue Programme:
Bewegt gesund bleiben
und Älter werden in
NRW



Sportjugend Rhein-Berg

Qualifizierung 2014



Das Aus- und Fortbildungsprogramm 2014 des Qualifizierungszentrum Berg bestehend aus den Kreissportbünden Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberberg sowie den jeweiligen Sportjugenden kann ab sofort kostenlos in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes unter 02202/200328 angefordert werden. Alle Maßnahmen und die Möglichkeit der online-Anmeldung unter:

www.qualifizierungszentrum-berg.de

Gruppenhelferausbildung



Unter der Leitung der Referenten Julia Geiser und Lukas Krings haben 21 Jugendliche gelernt wie sie Sportangebote für Kinder planen und durchführen. Dabei wurden zahlreiche praktische Fragen wie z.B. „Was muss ich beachten, wenn ich vor einer Gruppe stehe“, „Was mache ich mit Störfrieden in der Gruppe?“, „Was muss ich tun, wenn sich ein Kind verletzt?“, „Welche kleinen Spiele kann ich mit Kindern zum Kennenlernen durchführen?“ besprochen. In diesem Aufbaulehrgang vertiefen die Jugendlichen Inhalte aus dem Gruppenhelfer I oder der Sporthelferausbildung, die sie in der Schule absolviert haben. Nach dem Gruppenhelfer II sind die Jugendlichen berechtigt im Verein zusammen mit einem ausgebildeten Trainer/Übungsleiter Kindergruppen zu leiten. Diese Gruppenhelfer II Ausbildung wurde gemeinsam mit dem Rheinischen Turnerbund durchgeführt und wird über Kinder- und Jugendplanfördermittel finanziert. Die nächste GH Ausbildung findet im Juni statt:

[Gruppenhelfer I Ausbildung](#)

[Gruppenhelfer II Ausbildung](#)

[Gruppenhelfer III \(Junior Manager\) Ausbildung](#)

Sepa Umstellung



Ab Februar 2014 wird das neue Format im europäischen Zahlungsverkehr zur Pflicht. Auch die Sportvereine müssen sich auf SEPA einstellen und einige Hürden bewältigen. Das SEPA-Verfahren wurde zur weiteren Vereinheitlichung des europäischen Zahlungsverkehrs entwickelt. SEPA steht für Single Euro Payments Area (Euro-Zahlungsverkehrsraum) und meint eine europaweit geltende einheitliche Transaktion in Euro. Für Kunden besteht dann kein Unterschied mehr zwischen nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungsweisen. Dieser neue Standard im europaweiten Zahlungsverkehr hat auch Auswirkungen auf die nationalen Zahlungsverfahren. So gelten ab dem 01. Februar 2014 neue Regeln für das Lastschriftverfahren. Wenn z. B. Sportvereine vom 1. Februar 2014

an Forderungen wie Mitgliedsbeiträge per Lastschrift einziehen wollen, kann dies nur noch über das neue SEPA-Lastschriftverfahren erfolgen. Um darauf umzustellen, sind eine Reihe wichtiger Punkte zu beachten.

[Broschüre: DOSB | SEPA-Lastschriftverfahren](#)

Sportjugend Rhein-Berg



Im Rahmen der Umsetzung des landesweiten Programms „NRW bewegt seine Kinder“ unterstützt seit 15.11.2011 Ira Treske den Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. Seit November 2013 ist sie auch als Fachkraft für die Jugendarbeit im Kreis zuständig.

Sport im Ganztag

Tandemprojekt für mehr Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen



Nach einer Vereinbarung zwischen Bezirksregierung Köln und dem Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis werden ab diesem Schuljahr Kay Wrede, Berater im Schulsport und Ira Treske, Fachkraft für Jugendarbeit ein sogenanntes Tandem bilden.

Ziel ist es gemeinsam die Kooperationen zwischen den Vereinen und Schulen im Kreis auszubauen. „Es sollen Win-Win-Situationen geschaffen werden, sodass Vereine und Schulen voneinander profitieren können“, sagt Kay Wrede, der Ansprechpartner für die Schulen ist. Ira Treske betreut seit zwei Jahren die Koordinierungsstelle Ganztag beim Kreissportbund und steht Vereinen beratend zur Seite. Sie weiß um die Schwierigkeiten und Probleme, die es bei Kooperationen von zwei so unterschiedlichen Institutionen wie Schule und Verein zu bewältigen gibt. „Ich bin froh, dass mir nun mit Kay Wrede ein Experte für Schulstrukturen und schulische Abläufe zur Seite steht. Gemeinsam können wir nun auf höherer Ebene unsere Themen an den richtigen Stellen anbringen und so mehr erreichen“, freut sich Ira Treske. Neben Gremienarbeit und Vorstellung in Fachkonferenzen, möchte das Tandem aber vor allem an der Basis ansetzen. Kooperationen sollen vor Ort durch „Runde Tische“ angebahnt werden. Schulen, Offene Ganztagschulen und Vereine sollen in den einzelnen Kommunen und Stadtteilen an einen Tisch geholt werden, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erarbeiten.

Kreissportbund bringt Offene Jugendarbeit Overath und Sporthelfer der Realschule zusammen



Die Sportjugend im Kreissportbund möchte in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Overath (OJO) ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen fördern. Deshalb wurde ein Gemeinschaftsprojekt mit der Realschule Overath ins Leben gerufen.

Neunzehn Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse organisierten unter der Leitung von Hardy Kohkemper (OJO) die jährlich stattfindende Beachsoccerweltmeisterschaft. Diese gilt traditionell als Auftakt für das Sommerferienprogramm in Overath. Knapp 100 junge Teilnehmer standen sich dieses Jahr als Ronaldo oder Messi in den unterschiedlichsten Nationalfarben gegenüber und spielten im Sand um den großen WM-Pokal. Die Jugendlichen arbeiteten im Rahmen Ihrer Sporthelferausbildung an verschiedenen Aufgaben rund um die Organisation des Events. Sie sammelten Spenden, um Preise für die Gewinner zu kaufen, motivierten umliegende Vereine zur Zusammenarbeit und organisierten Plakatklebeaktionen. Das Aufbauen und Helfen am Veranstaltungstag gehörte selbstverständlich auch dazu. Nach der Veranstaltung wurden die

Jugendlichen über Möglichkeiten der ehrenamtlichen Arbeit und Weiterqualifizierung in Vereinen und Verbänden informiert. Einige der Sporthelfer haben sich bereit erklärt bei zukünftigen Sportprojekten in Overath mitzuhelfen.

Durch die Zusammenarbeit zwischen Kreissportbund, Jugendzentrum und Realschule soll auch 2014 im Rahmen der Beachsoccermeisterschaft wieder voneinander profitiert und die Kooperation ausgebaut werden.

Projekte:

Die Sportjugend hat im Herbst diesen Jahres zwei Projekte erfolgreich umgesetzt:

[Projekt Sport meets circus als Kinderferienzirkus in Bensberg](#)

[Kommen, Kicken, Tore schießen 2013](#)

Ansprechpartnerin: Ira Treske

02202-2003 74

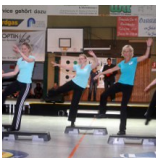
treske@kreissportbund-rhein-berg.de

Qualitätsbündnis gegen sexualisierte Gewalt im Sport



Das vor kurzem vom Landessportbund gegründete Qualitätsbündnis hat sich zum Ziel gesetzt, sexualisierter Gewalt im Sport wirksam vorzubeugen und diese zu bekämpfen. Dazu werden maßgeschneiderte Qualitätsstandards zur Prävention und Intervention gemeinsam entwickelt und innerhalb der Vereinsstruktur installiert. Zentraler Gedanke dahinter ist die enge Vernetzung und der Transfer von Fachwissen. An der auf zwei Jahre angelegten Testphase beteiligen sich insgesamt 35 NRW - Sportvereine. Aus dem Rheinisch-Bergischen sind als Vorreiter die Sportvereine Heiligenhauser SV und Blau-Weiß Hand mit im Boot. [weiterlesen](#)

Kreissportschau 2014



im Rahmen der Feierlichkeiten zum 950jährigen Jubiläum der Stadt Overath findet die Kreissportschau 2014 in Kooperation mit dem Stadtsportverband Overath statt. Wir möchten allen Sportvereinen (nicht nur aus Overath und Umgebung) die Möglichkeit bieten, sich mit einer Auswahl ihres attraktiven Vereinsangebots zu präsentieren.

Samstag, 24. Mai 2014

14:30 Uhr – 17:00 Uhr

Overath, Schulzentrum Cyriax

Die Veranstaltung möchte einen Querschnitt aus der großen und vielfältigen Angebotspalette des Rheinisch-Bergischen Breiten- und Spitzensports einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Wir würden uns freuen, wenn sich die/der BSG Tente Rollen mit einer Darbietung / Präsentation an der Veranstaltung beteiligt. Als Präsentationmöglichkeit steht eine Bühne (ca. 10 x 5 m) und Hallenfläche (ca. 25 x 15m) zur Verfügung. Wir freuen uns auf Rückmeldungen mittels [Fragebogen](#) bis spätestens 31. Januar 2014.

Attraktives Ehrenamt im Sport



Wie gewinnt man mehr Menschen für Vorstandsämter in Sportvereinen? Mit dieser Fragestellung hat sich der Kreissportbund gemeinsam mit der Freiwilligenbörse Rhein-Berg auf eine Ausschreibung des DOSB beworben und den Zuschlag für eine Projektförderung über zwei Jahre erhalten. Mit dem Projekt soll ein „Pool von ehrenamtlichen Mitarbeitern“ aufgebaut werden, aus dem dann Einzelne an Sportvereine vermittelt werden können. Über Kontaktstellen sollen Personen identifiziert (2014) und „aufsuchend

beraten“ werden (2015). In den Sportvereinen sollen mittels einer Fragebogenaktion „Bedarfe“ aufgedeckt werden (2014). Die neuen Engagierten sollen außerdem begleitet und qualifiziert werden. Unter dem Motto „Fordern-Fördern-Stärken-Organisieren im Vereinssport“ werden die Bedarfe der Sportvereine Anfang nächsten Jahres mittels Fragebogen ermittelt.

[Weitere Informationen](#)

Jugendbetreuermedaille

Der Rheinisch-Bergische Kreis wird im kommenden Jahr wieder ehrenamtlich tätige Mitarbeiter aus den Jugendabteilungen der Sportvereine im Kreisgebiet mit der Jugendbetreuermedaille ehren. Diese Auszeichnung wird an Vereinsmitglieder verliehen, die über einen längeren Zeitraum hinweg in den Sportvereinen Jugendarbeit betreiben und sich in besonderem Maße für die Kinder und Jugendlichen ihres Vereins engagieren. Formelle Voraussetzung für eine Verleihung ist eine mindestens fünfjährige Jugendbetreuer-tätigkeit, wobei festgelegt ist, dass die Ehrung mit der Jugendbetreuermedaille frühestens im Alter von 21 Jahren erfolgen kann. Weiterhin ist die Anzahl der maximal zu ehrenden Personen pro Verein und Jahr von der Anzahl der Jugendbetreuer im Verein abhängig (jeweils 1 Medaille pro 10 Jugendbetreuer).

[Vordruck für Vorschläge](#)

Neue Programme: Bewegt gesund bleiben und Älter werden in NRW



Für die beiden Landessportbundprogramme "Bewegt ÄLTER werden in NRW" und "Bewegt GESUND bleiben in NRW" ist Frau Verena Dahm seit Mitte des Jahres als Fachkraft für den KSB tätig. Mit dem Programm "Bewegt ÄLTER werden in NRW" setzen wir uns gemeinsam mit den Sportvereinen für mehr Bewegung und Sport im höheren Lebensalter ein. Dabei sollen spezielle Bewegungsangebote für die ältere Generation entwickelt werden, die zu einem aktiven Leben bis ins hohe Alter beitragen. Das zweite Gesundheitsprogramm "Bewegt GESUND bleiben in NRW", verfolgt die Zielsetzung, Angebote aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation zu entwickeln, um die Lebensqualität der Bevölkerung im RBK zu erhalten und zu verbessern.

Zukunftswerkstatt „gesund aktiv



Vor sechs Jahren wurde das Netzwerk Zukunftswerkstatt gesundaktiv durch den Kreissportbund gegründet. Die Netzwerkpartner setzen sich aus Sportvereinen, Verbänden, Bünden Krankenkassen und im Gesundheitssektor tätigen Organisationen zusammen, die sich zweimal im Jahr zu aktuellen Themen aus dem Gesundheitsbereich austauschen. Nach einjähriger Pause kamen jetzt auf Einladung von Verena Dahm, Fachreferentin des Kreissportbundes für die Themen „Bewegt GESUND bleiben in NRW“ und „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ zwanzig „alte“ und „neue“ Netzwerker in der Landesturnschule des Rheinischen Turnerbundes zusammen. Verena Dahm stellte das Projekt „Bewegt gesUNDaheim“ für immobile Senioren vor, dass in Kooperation mit dem TV Forsbach und der Pflege- und Seniorenberatung Rösrath umgesetzt wird. Dahm erläutert, dass die Gesundheitsförderung mobiler Senioren im Rahmen des demografischen Wandels in den kommenden Jahren einen immer größeren Stellenwert einnehmen wird. Das Projekt soll den Senioren primär zu einem längeren, gesünderen, selbstständigen Leben und zur Verbesserung der Alltagsbewältigung verhelfen. Diplom-

Oecotrophologin Jenny Janowitsch untermalte anhand eines interaktiven Vortrages „Achtsam Gesund“, die Wichtigkeit des Zusammenspiels von Ernährung, Bewegung und Entspannung, verbunden mit dem Faktor der Achtsamkeit und wie diese Faktoren zu einem ganzheitlichen gesunden Lebensstil führen. Insbesondere bezog sie sich hierbei auf den Sektor der Älteren, um die Wichtigkeit des Projektes herauszustellen. Zum Schluss diskutierten die Netzwerker die aktuellen Entwicklungen im Bereich Sport pro Gesundheit in Bezug auf Qualitätssiegel und Rahmenvereinbarungen.

Informationsveranstaltung



Die „Aktuelle Entwicklungen SPORT PRO GESUNDHEIT/ Prävention“ und Informationen über das Projekt „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ wurden auf Einladung des Kreissportbundes interessierten Sportvereinen im November im Rahmen einer Informationsveranstaltung vermittelt. Zwei Fachreferenten des LSB erläuterten unter anderem, dass der Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) mit vielen Krankenkassen in NRW eine Vereinbarung, zur Durchführung und Anerkennung von Gesundheitssportangeboten geschlossen hat. Diese ist gültig für Nordrhein-Westfalen und wird bereits ab dem 01.07.2013 landesweit umgesetzt. Der LSB NRW vergibt bei Anerkennung das dafür notwendige zusätzliche Signet.

<http://qmsport.de>

Ansprechpartnerin: Verena Dahm

02202-2003 11

dahm@kreissportbund-rhein-berg.de

Erweiterter Versicherungsschutz vereinbart



Mit einem erneuerten Versicherungsschutz haben der Landessportbund NRW und seine beiden Vertragsgesellschaften ARAG Allgemeine und EUROPA Versicherung Breitensportliche Aktivitäten zusätzlich abgesichert. Ob beim LSB NRW angemeldete Spielfeste oder Trainingsmaßnahmen rund um die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens: Die ausrichtenden Mitgliedsorganisationen und Vereine sowie deren Übungsleiter, Prüfer und teilnehmenden Mitglieder können vom Betreten bis zum Verlassen der Sportstätte auf kompletten Versicherungsschutz im Rahmen und Umfang des „Sportversicherungsvertrages“ der Sporthilfe NRW e.V. vertrauen - dies gilt auch für Nicht-Mitglieder, denen somit ein Anreiz zu Bewegung und Sport gegeben und parallel eine spätere Vereinszugehörigkeit schmackhaft gemacht werden soll. Dadurch sichern die LSB-Mitgliedsorganisationen nicht nur allen Teilnehmern an ihren Veranstaltungen auch einen Versicherungsschutz, sondern sie schützen sich nicht zuletzt vor späteren finanziellen Ansprüchen von Nicht-Mitgliedern im Zusammenhang mit einem Sportunfall. So müssen beispielsweise Bundeswehr- oder Polizeianwärter das Deutsche Sportabzeichen verpflichtend ablegen, gehören aber deshalb nicht automatisch einem Verein als registriertes Mitglied an. Während Trainingsabende für das Sportabzeichen keine offizielle Mitteilung voraussetzen, hat der LSB NRW für die Anmeldung versicherter Breitensport-Veranstaltungen wie Aktionstage eine moderne Online-Vereinsverwaltung unter www.lsb-nrw.de installiert, die kostenfrei entsprechende Termine aufnimmt und allgemein zugänglich veröffentlicht.

Bestandserhebung 2014



Am 12. Dezember beginnt die Bestandserhebungsperiode für das Jahr 2014, die am 28. Februar 2014 endet. Innerhalb dieses Zeitraumes sind die Vereinsvorstände aufgerufen, ihre Mitgliederzahlen dem Landessportbund NRW zu melden. Aufgrund der noch nicht in allen Details umgesetzten technischen Voraussetzungen für die jahrgangswise Erfassung der Vereinsmitglieder, wird auch für 2014 die Bestandserhebung nochmals nach Altersgruppen möglich sein. Ab 2015 wird dann ausschließlich die jahrgangswise Erfassung angeboten. Rund 16.800 der knapp 20.000 Vereine im gesamten Bundesland haben an der vergangenen Bestandserhebung teilgenommen und sich dadurch die Inanspruchnahme finanzieller Zuschüsse und Fördermittel des Landessportbundes NRW ermöglicht. LSB-Vorstand Ilja Waßenhoven weist auf die technischen Verbesserungen der neuen online-Vereinsverwaltungsplattform des LSB hin: „Die Vereine können Statistiken benutzerfreundlich und zeitsparend sowohl grafisch als auch tabellarisch erstellen. Praktische Anleitungsvideos zeigen, welche Funktionen es gibt und wie sie genutzt werden können.“ Die LSB-Verantwortlichen sind deshalb überzeugt, dass sich auch in 2014 die Vereine in mindestens gleichbleibender Anzahl an der Erfassung beteiligen werden.

Weitere Informationen:

Landessportbund NRW

Tel. 0203 7381-937 oder -940

E-Mail: bestandserhebung@lsb-nrw.de

Sportabzeichen



Im Oktober haben der Kreissportbund und die VR Bank Bergisch Gladbach eine zukünftige Zusammenarbeit abgesprochen und diese im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung für fünf Jahre unterzeichnet. Im Vordergrund steht die Unterstützung der 18 Sportabzeichen Stützpunkte im Kreis. Ohne die Hilfe der zahlreichen ehrenamtlichen Sportabzeichen-Prüfer wäre es nicht möglich die ca. 3.500 Abnahmen pro Jahr im Kreis zu bewältigen. Mit z.B. einem gemeinsame Sportabzeichen-Tag, einem Förderprogramm für die Stützpunkte und Qualifizierungsmaßnahmen möchte die VR Bank ihr soziales Engagement für den Sport im Kreis herausstellen.

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Kreissportbundes wünschen allen Lesern ein geruhsames und fröhliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2014

Impressum:

Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

Postanschrift: Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle: Paffrather Str. 133, 51465 Bergisch Gladbach

Tel: 02202-2003-28 / Fax: 02202-2003 73 / info@kreissportbund-rhein-berg.de

www.kreissportbund-rhein-berg.de / www.qualifizierungszentrum-berg.de



Mit freundlicher Unterstützung:

avea
Ihr kommunaler Partner

VR Bank eG
Bergisch Gladbach